

Programm

FREIE SCHICHTEN »8

Theater- und Musikfestival der Hochschule Osnabrück

21.-24. Juni 2023



Inhalt

Grußwort		Seite 3
Produktionen	metamorphosen – Biografisches Theater	Seite 4
	ZuMUTung – Szenischer Liederabend	Seite 5
	Neues Glück mit totem Model – Inszenierung des Campus-Theaters	Seite 6
	EAT LOVE DIE – Szenen einer Clownsbeziehung	Seite 7
	Zeitplan / Alle Schichten auf einen Blick	Seite 8+9
	Berührt Euch! – Eine nicht ganz korrekte Aufklärungsshow	Seite 10
	Johanna Isserstedt & Band – Konzert	Seite 11
	The Rose Window / Triangular Waves – Konzert	Seite 12
	UnsichtBar – Performance des Kollektiv Mütterkünste	Seite 13
SPIELbar & Festivalabschluss	Seite 14	
Karten, Preise, Reservierung Schöne Aussicht Team, Impressum		Seite 15



Liebes Publikum,

Herzlich willkommen zur achten Ausgabe des Theater- und Musikfestivals „Freie Schichten“! Wir laden Sie ein, Teil eines Kaleidoskops theatraler und musikalischer Darbietungen zu werden, die von Studierenden und Absolvent*innen des Instituts für Theaterpädagogik sowie Studierenden des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück gezeigt werden.

Das Festival findet im Burgtheater Lingen statt. Diese historische Spielstätte, ein ehemaliges Kino, bietet einen idealen Rahmen: Hier verschmelzen Kunstformen und Spielanordnungen zu inspirierenden und manchmal positiv irritierenden Erlebnissen.

„Freie Schichten“ ist ein Fest der kreativen Freiheit, das verschiedene künstlerische Disziplinen vereint und Aspekte der menschlichen Existenz erkundet. Der titelgebende Begriff reflektiert die Bedeutung von Theater, die Herausforderungen der Schichtarbeit und geologische Schichtungen, genauso wie die metaphorische Schichtung menschlicher Erfahrung. Jede Veranstaltung ist ein einzigartiger Teil dieses vielfältigen Programms, das Themen wie alternative Identitätskonstruktionen, non-konforme Körperlichkeit, Fragen des Klimawandels und des Anthropozäns aufgreift. Gleichzeitig setzen sich die Inszenierungen mit politischen und ethischen Fragestellungen auseinander, darunter postkoloniale, feministische und queere Ansätze.

Das Festival lädt Sie ein, Teil einer temporären Gemeinschaft zu werden, in der Körper, Stimmen und Geschichten zusammenkommen, um alternative Perspektiven zu erkunden, neue Horizonte zu entdecken, sich von Kunst- und Musikdarbietungen inspirieren zu lassen und gemeinsam die Grenzen des Performativen zu erweitern. Gemeinsam schaffen wir eine Plattform für politische und ethische Debatten und leisten einen kleinen Beitrag zur Gestaltung einer inklusiven und diversen Gesellschaft vor Ort.

Unser Dank gilt der Emsländischen Sparkassenstiftung, die diese Festivalsausgabe finanziell ermöglicht, sowie dem Fachdienst Kultur der Stadt Lingen und den Mitarbeiter*innen des Theaters an der Wilhelmshöhe für die Unterstützung.

Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner – David Gruschka – Frederik Hochheimer



METAMORPHOSEN - VON SCHMETTERLINGEN, MOTTEN UND DEN RAUPEN, DIE NOCH WELCHE WERDEN WOLLEN

BIOGRAFISCHES THEATER VON STUDIERENDEN DES VIERTEN SEMESTERS/STUDIENGANG THEATERPÄDAGOGIK

Mittwoch, 21.06.2023, 17 Uhr

Donnerstag, 22.06.2023, 18 Uhr

Wir entlarven uns. Wir entpuppen uns und schälen uns heraus. Naturgegeben, so wie es halt kommt irgendwann. Wie es sich richtig anfühlt. Wer kann, widersetzt sich. Kehrt der Natur den Rücken zu. Zurück in den Kokon. Bricht aus, zerreißt und durchbricht den Kreislauf. Probiert auch ohne ihn Flügel zu entfalten, mit allem, was in unserer Natur liegt. Wir liegen in unserer Natur, warm und laut brüllend. Wir lauschen, schmecken und riechen, erkunden sie bis wir uns entscheiden. Tief verwurzelt und himmelhochjauchzend, irgendwo dazwischen, nie im Stillstand.

Spiel und Erarbeitung: Malin Becker, Marina Benkner, Jakub Bieganski, Greta Bintz, Tanisha Geisselhart, Luise Großmann, Kaleb Hammann, Norman Heyne, Luisa Jahn, Isabel Koch, Lucia Lork, Hannah Lüdemann, Nina Oetken, Jakob Russell, May Tahmasebi-Tehrani, Joshua Taylor, Nele Wahl, Viktoria Wieser

Unterstützung: Jörg Meyer, Lea Stichling, SHK-Team

Dauer: ca. 90 Minuten





zuMUTung

EIN SZENISCHER LIEDERABEND VON STUDIERENDEN DES ZWEITEN SEMESTERS/
STUDIENGANG MUSICAL

Burgtheater

Die moderne Welt ist eine ZuMUTung. Sie überfordert viele Menschen, gibt ihnen das Gefühl, nicht mehr durchzublicken. Alte Glaubensgebäude zerbröseln, alte Gewissheiten lösen sich auf. Ein Vorgang, den viele Menschen als einen Verlust von Sicherheit erleben. Überall begegnen einem Differenzen, Veränderung, Unsicherheit. Letztendlich sind unsere Leben voller Zumutungen, die ständiger Aushandlung durch jedes Individuum bedürfen. Wir alle tragen unsere eigenen ZuMUTungen mit uns herum. Ein szenischer Liederabend der Studienrichtung Musical des zweiten Semesters.

Darsteller*innen: Djamila Al-Slaiman, Jonas Blahowetz, Philipp Faustmann, Christoph Gründinger, Lukas Löbner, Francesca Mai, Rinus Render, Clara Schönberner, Janina Steinbach, Leo Taubert

Korrepetition/ Klavier: Christopher Wasmuth

Regie: Matthias Caspari, Sascha Wienhausen

Dauer: ca. 70 Minuten

Mittwoch, 21.06.2023, 20:30 Uhr



Burgtheater

Donnerstag, 22.06.2023, 21 Uhr

Freitag, 23.06.2023, 17 Uhr

NEUES GLÜCK MIT TOTEM MODEL

VON REBEKKA KRICHELDORF

INSZENIERUNG DES CAMPUS-THEATERS AM STANDORT LINGEN

Willkommen in Bestland! Hier existiert der Glaube nur noch als Hoffen auf eine Chance zur grenzenlosen Selbstverwirklichung. Es gibt keine Klassen, keine Privilegien, keine Einkommensunterschiede. Unser Staatsoberhaupt ist „Die Stimme“, ein Zentralrechner, der zugunsten der größtmöglichen Demokratie abwechselnd mit der Stimme von verschiedenen Menschen unterschiedlichen Alters spricht. Jedes Jahr am 24.12. findet eine Lotterie statt, an der auch du dich beteiligen darfst! Als Gewinn winkt dir die absolute Freiheit. Importiere Güter aus dem Aus. Häufe Reichtümer an. Morde straffrei. Hab keine Angst vor Konsequenzen – Die Schutztruppe passt auf dich auf!

Die Hoffnung, die jeden in Bestland am Leben erhält, ist die Chance, bei der Lotterie zu gewinnen. Einer gewinnt...

Spiel: Sophia Ackermann, Celina Debeur, Kaleb Hammann, Lars Heimann, Franziska Schölzel, Lara Schuldt

Leitung: Tobias Horstmann **Dauer:** ca. 55 Minuten

Das „Campus-Theater“ ist der Studierenden-Spielclub am Campus-Lingen. Willst Du mitmachen? - Das „Campus-Theater“ startet wieder im Wintersemester 2023/24.



EAT LOVE DIE

SZENEN EINER CLOWNSBEZIEHUNG

Clownerie, das bedeutet: Luftballons, Schminke, Sahnetorte. So zumindest das Klischee. Doch nicht in diesem Fall. Wenn zwei Clowns sich ernsthaft der Liebe stellen, lernen nicht nur Torten sondern auch Weinflaschen, Tabletten und Tische das Fliegen. Explosiv und komisch, erfrischend naiv, poetisch und tragisch – das sind Nappi & Linn im Kampf um die Liebe.

Schauspiel: Janne Cremer, John Villabruna

Dauer: ca. 40 Minuten

Freitag, 23.06.2023, 18:15 Uhr

Samstag, 24.06.2023, 15 Uhr

Burgtheater Studio

ZEITPLAN

MITTWOCH, 21.06.2023

17:00-22:00	17:00 – 18:30	Eröffnung + metamorphosen	Burgtheater
	20:30 – 21:40	ZuMUTung	Burgtheater

DONNERSTAG, 22.06.2023

18:00-22:00	18:00 – 19:30	metamorphosen	Burgtheater
	21:00 – 21:55	Neues Glück mit totem Model	Burgtheater

ALLE SCHICHTEN AUF EINEN BLICK

FREITAG, 23.06.2023

17:00-19:00	17:00 – 17:55	Neues Glück mit totem Model	Burgtheater
	18:15 – 18:55	EAT LOVE DIE*	Burgtheater - Studio
19:30-22:15	19:30 – 20:30	Berührt Euch!*	Theater an der Wilhelmshöhe
	21:30 – 22:15	Johanna Isserstedt & Band	Burgtheater

SAMSTAG, 24.06.2023

15:00-17:15	15:00 – 15:40	EAT LOVE DIE*	Burgtheater - Studio
	16:30 – 17:15	The Rose Window / Triangular Waves	Burgtheater
18:30-22:00	18:30 – 19:10	UnsichtBar*	Theater an der Wilhelmshöhe
	20:30 – 22:00	SPIELbar + Festivalabschluss	Burgtheater

* Gastspiel von Absolvent*innen des Instituts für Theaterpädagogik





THEATER AN DER
WILHELMSHÖHE

BERÜHRT EUCH!

EINE NICHT GANZ KORREKTE AUFKLÄRUNGSSHOW

Freitag, 23.06.2023, 19:30 Uhr

Im Aufklärungsunterricht lernen wir über Anatomie, über sexuell übertragbare Krankheiten und wie man nicht schwanger wird. Sind wir damit aufgeklärt? Was ist mit den Gefühlen, die Achterbahn fahren? Wie funktioniert der Zyklus, was macht der mit uns? In dieser nicht ganz korrekten Show, nähern sich die Theatermacher*innen dem Thema. Sie teilen mit, was sie gerne gewusst hätten, bevor sie sexuell aktiv(er) wurden. Was nicht gesagt werden kann, wird getanzt und Empfehlungen werden gesungen.

Konzept & Regie: Manuela Neudegger **Performance:** Eva Borrmann, Meike Hess, Florian Kenner, David Kiliņ

Dramaturgie: Eva Ockelmann **Bühne und Kostüm:** Daina Kasperowitsch

Lichtdesign: Saša Batnozić, Andreas Wagner **Assistenz:** Luca Hobusch **Hospitantz:** Lina Hartmann

Dauer: ca. 60 Minuten **Altersempfehlung:** ab 14 Jahren



Freitag, 23.06.2023, 21:30 Uhr



JOHANNA ISSERSTEDT & BAND – KONZERT

SOUL POP AUS DEM TAGEBUCH

Ehrliche Texte, eine unnachahmliche Stimme und zartschmelzende Melodien, das ist das Werk der Singer-Songwriterin Johanna Isserstedt. Inspiriert durch die unterschiedlichsten Stile, die sie schon als junges Mädchen hörte, verschwimmen bei ihrer Musik die Grenzen der Genres. Viel wichtiger als das Etikett sind die englischen Texte und ihre unverwechselbare Stimme. Sie spielt nicht gerne Rollen und sie erzählt nicht gerne Geschichten außer ihre eigene. In stimmintensiven Tracks mit Erzählungen wie aus dem Tagebuch gibt sie ihrem Herzen auf der Bühne eine Stimme.

Gesang: Johanna Isserstedt

Gitarre, Backings: Moritz Ley Bass, **Klavier:** Jonathan Beyer **Schlagzeug:** Adrian Bente

Dauer: ca. 45 Minuten



Burgtheater



THE ROSE WINDOW / TRIANGULAR WAVES

DAS LARGE ENSEMBLE DES INSTITUTS FÜR MUSIK SPIELT STÜCKE DER JAZZ-ABTEILUNGSLEITERIN ANNE METTE IVERSEN

Eigentlich sind die zu hörenden Stücke der Komponistin Anne Mette Iversen für kleinere Besetzungen geschrieben. An die Größe des Large Ensembles angepasst, versuchen die Musizierenden im Zusammenspiel die wesentlichen Bausteine der Musik zu identifizieren, musikalische Ideen zu kultivieren und weiterzuentwickeln. Wie in jedem musikalischen Jazzkontext haben sie dabei Raum für sich und die Möglichkeit, ihre persönliche Stimme einzubringen. Dabei entsteht ein ganz eigener Klang sowohl in den Stücken als auch bei den Soli.

Besetzung: Philippe Frech (Basssaxophon & Klarinette), Heidi Große Vorspohl (Altsaxophon), Florin Häselser (Gitarre), Lukas Keller (Kontrabass), Jakob Löbert (Schlagzeug), Malik Schilling (Percussion), Felix Tönnies (Tenorsaxophon), Anna-Lena Voltz (Gesang), Karlo Wentzl (Trompete), Bongmin Yoon (Klavier)

Leitung: Anne Mette Iversen

Dauer: ca. 45 Minuten

Samstag, 24.06.2023, 16:30 Uhr

Burgtheater



THEATER AN DER
WILHELMSHÖHE



UNSICHTBAR

PERFORMANCE DES KOLLEKTIV MÜTTERKÜNSTE

In der UnsichtBar werden Bedürfnisse gestillt. Parallelwelten erkundet. Welten werden zusammenbrechen, neue werden entstehen. In der UnsichtBar residieren sechs Künstlerinnen, die Mütter sind, oder sechs Mütter, die Kunst schaffen – je nach Perspektive. Aus diesen Parallelwelten eine zu machen, sichtbar zu machen, das soll in der UnsichtBar gelingen. Oder doch viel mehr? Die Residenz neu erfinden, Strategien entwickeln und Utopien umsetzen? Die Kinder als Teil des Prozesses sehen oder doch lieber gut betreut? Ob sie die Performance wirklich vollenden oder doch etwas dazwischenkommt?

Performerinnen: Laura Albrecht, Lydia Eller, Miriam Lemdjadi, Rica Lata Matthes

Videografie/Sound: Lea Fröhlich/ Hanna Green

Dramaturgie: Angela Siebold (Geisteswissenschaftlerin)

Dauer: ca. 40 Minuten, Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung

Hinweis: Von 17:45-18:15Uhr sowie im Anschluss an die Performance kann eine Installation zu den Themen der Produktion im Bühnenbild besucht werden. Begrenzte Platzzahl. Keine vorherige Anmeldung möglich.

Samstag, 24.06.2023, 18:30 Uhr



SPIELBAR + FESTIVALABSCHLUSS

SPARTEN- UND STUDIENGANGSÜBERGREIFENDE OPEN STAGE



„Bühne frei!“ heißt es wieder zum Abschluss des Festivals. Wie eine Wunder-
tüte zaubert die SPIELbar verschiedenste Kurzbeiträge der Student*innen sowie
Mitarbeiter*innen der Hochschule Osnabrück aufs Parkett: Egal ob künstlerische
Talente, wissenschaftliche Kurzvorträge, Präsentationen technischer Erfindungen,
Slam-Texte, Songs, Musikbeiträge oder Szenen – in der SPIELbar ist (fast) alles
erlaubt. Solange es maximal acht Minuten dauert.

Moderation: Kilian Seeger, André Voß

Leitung: Leonie Preiß, Lars Heimann

Dauer: ca. 60-90 Minuten

Samstag, 24.06.2023, 20:30 Uhr



Eintrittspreise: Tageskarte: 8 Euro, 4 Euro ermäßigt* (Mittwoch, Donnerstag)
bzw. 10 Euro, 5 Euro ermäßigt* (Freitag, Samstag)

Festivalpass (Vier-Tage-Karte): 20 Euro, 10 Euro ermäßigt*

* Ermäßigung für Studierende, Arbeitslose, Geringverdienende und Schwerbehinderte.

Freikarten für Kinder, Schüler*innen sowie Studierende der HS Osnabrück.

Spielorte: Burgtheater und Burgtheater-Studio, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)
Theater an der Wilhelmshöhe: Willy-Brandt-Ring 44, 49808 Lingen (Ems)



Reservierung und Platzkartenvergabe:

Für den Einlass zu den einzelnen Veranstaltungen sind Platzkarten nötig. Diese können im Vorfeld reserviert oder und bei Besitz einer Tageskarte bzw. eines Festivalpasses an der Tageskasse abgeholt werden. Die Platzkartenvergabe erfolgt solange, bis das entsprechende Kontingent einer Veranstaltung aufgebraucht ist. Wir bitten um Rückgabe nicht benötigter Platzkarten an den Tageskassen. Reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung an der Tageskasse abgeholt werden, da die Karten ansonsten neu vergeben werden.

Tageskarten bzw. Festivalpässe sowie Platzkarten für die einzelnen Veranstaltungen können im Vorfeld reserviert oder an der Tageskasse erworben werden.

Reservierung ab 05.06.2023: www.burgtheater-lingen.de + (0591) 80098-437 (Mi + Do, 15 - 18 Uhr)

Öffnungszeiten Tageskasse an den Veranstaltungsorten: Mi + Fr ab 16 Uhr, Do ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr

Schöne Aussicht: Freie Schichten 9 findet vom 19. - 22. Juni 2024 statt.

Organisationsteam „Freie Schichten 8“ des Burgtheaters: Pauline Baginski, Malin Becker, David Gruschka, Lars Heimann, Laura Hermeling, Frederik Hochheimer, Mirko Krejci, Emma Lindemann, Leonie Preiß, Jakob Russell, Johanna Sambeth, Anne-Sophie Seelig, Lea Stichling, Steven Wind und weitere Studierende

Impressum

Herausgeber: Hochschule Osnabrück, Burgtheater, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Endredaktion: David Gruschka **Layout/ Design:** Nina Krücken

Fotos: Dominique Brewing, Alexander Goebels, HS Osnabrück, Anne Mette Iversen, Marco Krüger, Manuela Neudegger



www.burgtheater-lingen.de

Hochschule Osnabrück
Institut für Theaterpädagogik
BURGTHEATER
Baccumer Straße 3
49808 Lingen (Ems)



BURGTHEATER



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Förderer von Freie Schichten 8:



Sparkasse
Emsland

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Lingen (Ems)



STADT LINGEN EMS